

www.e-rara.ch

Rosarium novum olympicum et benedictum ...

Figulus, Benedictus

gedruckt zu Basel, 1608

Stiftung der Werke von C.G.Jung, Zürich

Shelf Mark: Online

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-7986>

Register

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

INDEX CAPITVLORVM huius Libri.

A ls die Kunst der Alchimia wahr sey. Cap. I.	fol. 1
Das nicht alle/ die da glauben die Kunst sey wahrhaft/ dieselbige wissen zu gebrauchen/ vnd nach derselben zu wirken. Cap. II.	3
Das das erste Fundament sey dieser Kunst/ die eigenschafft der Medicin zu erkennen. Cap. III.	5
Das allein den Philosophen gegeben sey zu erkennen vnd zu machen diese Medicin. Cap. IV.	10
Das die Philosophi diesen Stein / vnnnd sein Regiment verborzen haben. Cap. V.	14
Das der Lapis Philosoph. auß einem einigen ding/ vñ nicht auß vielen gemacht werde. Cap. VI.	16
Das vnser einiger Stein viel ding in sich begreiffe. Cap. VII.	17
Das der Stein gering vnd köstlich sey. Cap. IIX.	20
Das dieser Stein nuhr einen eignen namen hab / vnnnd doch mit vielen namen genant werde. Cap. IX.	23
Das ihren viel die den Lapidem suchen nicht finden können sondern jren. Cap. X.	24
Was der Stein für eigenschafften hab / vnnnd wie er erkannt möge werden. Cap. XI.	32
Von dem Regimine Lapidis in gemein. Cap. XII.	41
Was für ein Regiment in specie, in dieser Kunst von nöten sey. Cap. XIII.	fol.
Das zu dem Regiment ein gute Wurzel von nöten. Cap. XIV.	46
Das zu dem Regiment ein gut geschirz gehöre vnd bequēlich. Cap. XV.	49
Das der Modus den Stein in sein geschirz zu thun / mancherley sey: vnnnd welche weiß die best sey. Cap. XVI.	51
Das die beschließung zum Regiment von nöten sey. Cap. XVII.	54
Das der Ofen den man Achanor nennet von nöten. Cap. XIX.	56
Das in vnserm Regiment kein andere Würckung mit der Hand geschehe / dann allein mit dem Feuer. Cap. XIX.	59
Das in dem Regiment des Feuers nicht mancherley Gradus des Feuers seyen. Cap. XX.	63
Das das Feuer allwegen soll sanfft vnd steht sein. Cap. XXI.	65
Das der Lapis zu bestimbter zeit vollendet werde. Cap. XXII.	71
Das in dem Regiment ein einiges Werck sey / vnnnd nicht viel zugleich. Cap. XXIII.	73

I N D E X.

Das die erkandnuß der Farben von nöten sey / vnser Regiment recht zu regieren. Cap. xxiv.	78
Daß das erste Werck in dem Regiment / nach dem der Stein in das Geschirr gethan/ seye die dissolution oder auflösung. Cap. xxv.	80
Daß das ander Werck in dem Regiment die Putrefaction sey. Cap. xxvi.	87
Daß das dritte Werck in dem Regiment sey die Weissung. Cap. xxvii.	90
Daß das Regiment vnserß Steins in der Conjunction Spiritus & Corporis, Göttlich sey. Cap. xxix.	97
Das gleich wie die fixation des Lapidis, vollendung ist / also auch derselben fixation Wurzel/vnd ordnung zu erkennen/von nöthen sey. Cap. xxx.	102
Das im Regiment / das letzte complement / die sanguinische röre sey. Cap. xxx.	105
Das die köstliche tugent vnserß Steins / wunderbarlich vnd vnzehlig sey. Cap. xxxi.	112
Das man die Medicin in infinitum multipliciern könne / vnnd von seiner perfection.	112
Kurze widerholung des gangen Wercks/ sampt seiner beschließung / vnnd sigillation. Cap. xxxii.	115
Der Beschluß.	116

F I N I S.





